



**HOLZBAU
DEUTSCHLAND
BUND DEUTSCHER
ZIMMERMEISTER**

im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes



ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT

NAMENSÄNDERUNG

Mit neuem Namen und neuem Gesicht in die Zukunft

Im 106. Jahr ihres Bestehens hat die Berufsorganisation des Zimmererhandwerks ihren Namen geändert. Aus Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes wird *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes*. Der neue Name und das neue Gesicht wurden am 22. September 2009 auf einer Pressekonferenz in Köln vorgestellt.

EINE NAMENSÄNDERUNG IST IMMER EIN MUTIGER SCHRITT. Warum hat sich der Verband dazu entschlossen? Die Namensänderung begründet sich aus der Entwicklung heraus, die der Holzbau in den vergangenen zwei Jahrzehnten genommen hat. Das Leistungsspektrum hat sich stark erweitert. Bis vor 20 Jahren haben die Zimmerei- und Holzbaubetriebe vorwiegend die Dachkonstruktionen und Ingenieurholzkonstruktionen gebaut. Damit hat heute die Holzbaubranche neue Märkte erobert. Ganze Häuser mit bis zu sieben Geschossen und hohen Energiestandards werden in Holzbauweise erstellt. Der Holzbau hat sich nicht nur im privaten Wohnungsbau etabliert, sondern hat sich auch bei Industriebauten zu einer Alternative zu anderen Bauweisen entwickelt.

HOLZ IST EIN SYMPATHIETRÄGER und seine Potentiale als Baustoff sind noch längst nicht ausgeschöpft. Die Diskussionen über den Klimawandel und das gesteigerte Energiebewusstsein kommen der Branche zugute.

DER NEUE NAME HOLZBAU DEUTSCHLAND DRÜCKT AUS, WOFÜR DER VERBAND STEHT und was seine Mitgliedsbetriebe machen. Mit der neuen Bezeichnung tragen wir unsere Tätigkeit im Namen. Viele Mitgliedsbetriebe führen schon lange das Wort „Holzbau“ in ihrem Firmennamen. Die Namensänderung für den Verband war daher nur folgerichtig und an der Zeit. Auch die Partnerverbände in Österreich und in der Schweiz haben sich bereits in „Holzbau Austria“ und „Holzbau Schweiz“ umbenannt.

DAS ZIMMERERHANDWERK STEHT SEIT JE HER FÜR INNOVATION UND TRADITION. Im Leitbild des Verbandes steht geschrieben: „Wir lernen aus unserer Geschichte, weil wir die Zukunft nachhaltig gestalten wollen.“ *Holzbau Deutschland* steht für Innovation, Bund Deutscher Zimmermeister steht für die Tradition, der sich das Zimmererhandwerk wie kaum ein anderes Handwerk verbunden fühlt. Der neue Name ist daher auch ein Bekenntnis zur Tradition und ein Signal für die Zukunftsfähigkeit des Zimmererhandwerks.

DER ENTSCHEIDUNG FÜR EINEN NEUEN NAMEN und für ein neues Gesicht ist ein längerer Diskussionsprozess vorausgegangen. Mehrfach hat sich die Fachversammlung

als höchstes Beschlussorgan des Verbandes mit diesem Thema beschäftigt. Darüber hinaus gab es ausführliche Diskussionen im Vorstand und im zuständigen Ausschuss für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Am 15. September 2009 erfolgte das abschließende Votum der Fachversammlung zum neuen Erscheinungsbild. Damit ist die organisierte Holzbaubranche gerüstet, um ihre Interessen in Deutschland weiterhin erfolgreich und gestärkt zu vertreten.

AUCH DAS ERSCHEINUNGSBILD DES VERBANDES WURDE MODERNISIERT UND WEITERENTWICKELT. Das „Zimmererhäuschen“ ist das grundlegende Element des Erscheinungsbildes. Dies bleibt es auch in Zukunft. Verändert haben sich die Proportionen und die Farbgebung. Zusammen mit dem überarbeiteten Schriftzug und den aufgefrischten Farben, bildet das Zimmererhäuschen die Grundlage für ein Layoutprinzip, das dem Verband einen unverwechselbaren Charakter schafft. Das neue Erscheinungsbild wurde zunächst nur für die Geschäftsstelle in Berlin überarbeitet. Mit der Einführung wurde bereits begonnen. In den kommenden Monaten soll es auch in allen weiteren Bereichen angewendet und bis zur Messe DACH+HOLZ International 2010 endgültig umgesetzt sein.

„Mit dem heutigen Tag beginnt ein neues Kapitel in unserer Verbandsgeschichte. Wir wollen zeigen wer wir sind und was wir tun und die großartige Geschichte unseres Berufstandes erfolgreich fortführen.“

ULLRICH HUTH

ULLRICH HUTH IM INTERVIEW

Der Holzbau hat in Deutschland eine große Zukunft!



Die Initiative für einen neuen Verbandsnamen ging maßgeblich von Ullrich Huth aus. Der Holzbauunternehmer aus Alzey in Rheinland-Pfalz steht seit März 2006 als Vorsitzender an der Spitze von *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister*.

ZI: Die Namensänderung war seit langem geplant. Jetzt ist es amtlich! Der Bund Deutscher Zimmermeister heißt ab sofort „Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister“. Warum haben Sie die Initiative ergriffen?

HUTH: Mit dem Namen *Holzbau Deutschland* sieht jeder sofort: wir bauen mit Holz, wir sind das Sprachrohr des Holzbaus in Deutschland. Viele unserer potenziellen Kunden wissen oft nicht, was der Zimmerer macht und wie umfas-

send das Leistungsspektrum unserer Betriebe ist. Der Begriff Holzbau ist umfassender, griffiger und eindeutiger.

ZI: Wie war der Entscheidungsprozess im Verband?

HUTH: Den Namen eines Verbandes wechselt man nicht aus einer Laune heraus. Das muss gut überlegt und gut vorbereitet sein. Vor über zwei Jahren haben wir das Thema erstmals im Vorstand andiskutiert, auch vor dem Hintergrund, dass fast alle Vorstandsmitglieder das Wort „Holzbau“ in ihren Betriebsnamen führen. Der Ausschuss für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit hat die Namensänderung dann vorbereitet, sorgfältig die Vor- und Nachteile diskutiert und insgesamt eine gute Grundlage für unsere weitere starke Interessenvertretung mit neuem Namen und neuem Gesicht gelegt.

ZI: Hat die Bezeichnung Zimmermeister ausgedient?

HUTH: Nein, überhaupt nicht. Denn jeder Zimmermeister ist berechtigt, ein Holzbaunternehmen zu führen. Das wird so bleiben,

auch dafür setzen wir uns als Verband ein. Daher haben wir auch die alte Verbandsbezeichnung als Untertitel beibehalten, da wir bewusst auf die Qualifikation „Zimmermeister“ verweisen wollen.

ZI: Was versprechen Sie sich und Ihrem Verband von dem neuen Namen?

HUTH: Die ureigenste und wichtigste Aufgabe unseres Verbandes ist es, die Chancen und Potentiale des Holzbaus aufzuzeigen. Mit dem neuen Namen werden wir die Bekanntheit und Sympathie für den Holzbau weiter steigern. Wir sind von den Vorteilen unseres Baustoffes Holz und unserer Leistungsfähigkeit als Holzbaunternehmer überzeugt. Wir sind stolz auf unsere Tradition. Und wir sind stolz auf das, was wir können und auf das, was wir im Holzbau bisher erreicht haben und noch erreichen werden. Denn der Holzbau hat in Deutschland eine große Zukunft. Dafür werden wir uns von *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister* mit allen unseren Mitgliedsbetrieben und Partnern einsetzen. Gemeinsam können wir es richten!

STIMMEN AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung

PETER AICHER, Präsident,
Landesinnungsverband des Bayerischen
Zimmererhandwerks



Die Namensänderung des BDZ in *Holzbau Deutschland* ist grundsätzlich ein wichtiger Schritt in Richtung Qualität im Holzbau. Darunter verstehen wir Bau- und Dienstleistungen nach traditionellen und heutigen Standards des Zimmerer- und Holzbaugewerbes zur Erfüllung individueller Kundenforderungen.

HANS HERMANN BELLMER,
Landesfachgruppenleiter des
Zimmererhandwerks des Verbandes
baugewerblicher Unternehmen im Lande
Bremen



Der Holzbau ist eine der Schlüsselbranchen der Bauwirtschaft in Deutschland, dessen Potential längst nicht ausgeschöpft ist. Mit *Holzbau Deutschland* werden wir unsere Zukunftschancen verbessern und unser Image aufwerten. Das Leitwort *Holzbau Deutschland* steht für Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit, ist aber auch ein Bekenntnis zur Tradition des Zimmererhandwerks.

STEFAN BRUNS, Landesfachgruppenleiter,
Fachgruppe Holzbau, Norddeutscher
Baugewerbeverband e. V.



Dank technischer Innovationen im Umgang mit dem Werkstoff Holz haben sich für uns neue Märkte erschlossen. Dadurch sind aber auch die Aufgaben für uns Holzbaubetriebe umfassender und

vielfältiger geworden und die Erwartungen und Ansprüche des Endverbrauchers sind gestiegen. Wir stellen uns dieser Herausforderung denn für uns Zimmerer hat Fortschritt Tradition. Und eben dies gilt es mit dem Namen *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister* darzustellen: Die Verbindung des modernen Holzbaus mit der Qualität und den Werten für die wir Zimmermeister stehen.

ROLAND BERNARDI, Vorsitzender
(kommissarisch), Landesfachgruppe Holzbau
im Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft des
Saarlandes.



Die Landesfachgruppe Holzbau im Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft des Saarlandes begrüßt die Namensänderung in *Holzbau Deutschland*. Der neue Name spiegelt die Vielseitigkeit

unserer Branche bestens wieder. Durch die Namensänderung kann auch gegenüber den Endverbrauchern verdeutlicht werden, dass die Mitgliedsbetriebe von *Holzbau Deutschland* die kompetenten und leistungsfähigen Partner für das Bauen mit Holz sind.

WOLFGANG DIEHL, Landesfachgruppenleiter
Holzbau Hessen, Verband Baugewerblicher
Unternehmer Hessen e.V.



Wir begrüßen die Modernisierung der Darstellungsform des Zimmerer- und Holzbaugewerbes in Deutschland. Der Name *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes* dokumentiert die technologische Weiterentwicklung des Werkstoffes Holz hin zu den „High-Tech-Produkten“, die diesen faszinierenden Werkstoff Holz auch unter ökologischen Gesichtspunkten repräsentieren. Der neue Verbandsname verbindet daher das traditionelle Zimmererhandwerk mit den modernen Holzbauentwicklungen und zeigt die Innovationsfähigkeit unseres Handwerks.

KLAUS EBELING, Vorsitzender, Verband der Zimmermeister Sachsen-Anhalt im Baugewerbe-Verband Sachsen-Anhalt



Mit dem Zusatz *Holzbau Deutschland* im offiziellen Erscheinungsbild des Bundes Deutscher Zimmermeister wird klar herausgestellt, dass sich das organisierte Zimmererhandwerk den Anforderungen der Zukunft stellt. Der Berufsstand des Zimmers leistet mit innovativer Handwerkskunst einen entscheidenden Beitrag beim ökologisch nachhaltigen und damit zukunftsorientierten Bauen. Die klare Wortwahl in *Holzbau Deutschland* weist ausdrücklich auf die Bedeutung des Holzbaugewerks für die Gestaltung unserer Gesellschaft hin.

ULRICH HAMACHER, Vorsitzender des Zimmerer- und Holzbau-Verbandes Nordrhein



Ich gratuliere dem *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes* zum gelungenen Facelift seines Namens und Erscheinungsbildes. Wenn ich auch die Gesamtlänge des neuen Namens ein wenig irritierend empfinde, seine zentrale Aussage ist für mich jedoch ein gelungener Brückenschlag zwischen Tradition, Gegenwart und innovativer Zukunft. Ich wünsche unserem Spitzenverband, dass der neue Name dazu beitragen wird, den Holzbau in Deutschland weiter nach vorne zu bringen.

KLAUS-HUBERT HEINEMANN, Präsident, Verbände des Zimmerer- und Holzbaugewerbes für Mitteldeutschland e.V.



Durch die rasante Entwicklung des Zimmerer- und Holzbaugewerbes sowie des Ingenieurholzbaus zu einem zukunftsweisenden Hightech-Wirtschaftszweig ist es zwangsläufig notwendig, den Begriff „Bund Deutscher Zimmerermeister“ mit dem Überbegriff *Holzbau Deutschland* zu reformieren und somit die stetige Weiterentwicklung des gesamten deutschen Holzbaus weltweit durch ein neues Erscheinungsbild zu publizieren.

KARL HOFFMEISTER, Landesfachgruppenleiter, Verband Niedersächsischer Zimmermeister (VNZ) im Baugewerbeverband Niedersachsen



Dinge und Tätigkeiten verändern sich. So auch die Aufgaben und Aufträge der Zimmerer. Aus dem Zimmerbetrieb, der Fachwerk fertigt und repariert sowie Dachstühle zuschneidet und montiert, wird immer mehr ein Anbieter von kompletten Systemen und Leistungen. Daher ist die Modernisierung der Tätigkeitsbezeichnung schon lange überfällig. Mit Hilfe der Werbung, Internet etc. können die Betriebe nun ihre Leistungsfähigkeit besser transportieren. *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister* muss für Architekten, Ingenieure und alle Baukunden als Begriff für Schnelligkeit, Termintreue, Preiswürdigkeit sowie ökologische Verantwortung im Bauwesen ganz vorn stehen.

HELMUT KLUMB, Vorsitzender, Verband Hessischer Zimmermeister e. V.



Nur der Wandel hat Zukunft. Das Zimmerhandwerk hat sich in den letzten Jahren gewandelt, ganz im Sinne von Tradition und Fortschritt. Das Berufsbild und die Aufgaben des Zimmerhandwerks ändern sich genauso wie die Architektur und die Wünsche der Kunden. Auch der Bund Deutscher Zimmermeister wandelt sich – ganz in obigem Sinne – von daher und nicht nur deshalb *Holzbau Deutschland*.

ROLF KURI, Präsident, Holzbau Baden e.V.



Ist Holzbau Deutschland wie neuer Wein in alten Schläuchen? Nein! Wir wollten mit der längst überfälligen Überarbeitung unseres Erscheinungsbildes auf den Wandel, den die Zimmerer seit längerer Zeit vollzogen haben, hinweisen. Ständige Vorwärtsorientierung hat den Zimmerer und sein Berufsbild zu einem neuen, breiter aufgestellten Fachmann werden lassen. Viele Leistungen aus einer Hand sind heute gefragt und dem wollen wir mit *Holzbau Deutschland* Rechnung tragen: fachkompetent, gewerbeübergreifend und gesamtverantwortlich.

Harald Neubauer, Landesfachgruppenleiter Zimmerer- und Holzbaugewerbe im Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz e. V.



Der Begriff *Holzbau Deutschland* strahlt eine starke Integrationskraft aus. Die Familie der Holzbauer stellt sich als schlagkräftige Einheit dar.

JOSEF SCHLOSSER, Präsident, Verband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes Baden-Württemberg



Holzbau Deutschland steht für einen modernen und innovativen Holzbau mit ständiger Weiterentwicklung in Verbindung mit einer langen Tradition. *Holzbau Deutschland* bedeutet in der Zusammenarbeit Erfolg durch klare Zielsetzungen und bedeutet Wachstum durch Realisation unserer Visionen. Und all dies bildet die Grundlage für unsere betrieblichen Erfolge. *Holzbau Deutschland* unterstreicht die Internationalität unseres Handwerks.

MICHAEL SCHÖNK, Landesfachgruppenleiter Zimmerer im Baugewerbeverband Schleswig-Holstein



Der Holzbau steigert im Norden seine Bedeutung immer weiter. Dabei spielen Ausbau, Renovierung aber auch Raumschaffung im Bestand durch Anbauten sowie Aufstockung eine Rolle. Die öffentlichen Förderungen erlauben hier vielen Hauseigentümern Aufträge, die gerade in dieser konjunkturell schwierigen Zeit eine wichtige Rolle spielen. Dabei ist es wichtig und richtig, zusammen über unser Zimmerernetzwerk auch namentlich für die hohe Qualität und die guten Preise für unsere Holzbauleistungen mit unseren Partnern zusammen auf dem Markt aufzutreten. Ein starker Name für starke Leistungen – das handhaben wir im Norden so. *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmerer im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes* – das hat das Zeug zu einer Marke, unter der wir Zimmerer uns zukünftig noch besser vertreten fühlen!

HOLZBAU DEUTSCHLAND

Eine starke Gemeinschaft für eine sichere Zukunft

Auch wenn sich Name und Gesicht des Holzbauverbandes geändert haben, bleibt eins unverändert: die Interessen der einzelnen Betriebe stehen weiterhin im Mittelpunkt aller Aktivitäten und Projekte, die von *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister* ausgehen. Denn die Holzbauunternehmen sind die Basis der Verbandsstruktur. Gemeinsam stellen sie eine starke Gemeinschaft dar. Sie vertreten ihre Interessen gebündelt und sichern sich zudem mit ihrer Mitgliedschaft in der Verbandsorganisation von *Holzbau Deutschland* viele Vorteile.

Zu den Vorteilen gehören vor allem Informationen, denn ein Wettbewerbsvorsprung ist nur durch einen Informationsvorsprung möglich! Rund um die Uhr ist ein Zugang zum Wissensportal **INFOLINE** möglich. Hier findet der Holzbauunternehmer die **MAPPE TECHNIK**, die **FACHREGELN DES ZIMMERERHANDWERKS** sowie aktuelle **MERKBLÄTTER** und Informationen zu aktuellen technischen Fra-

gestellungen, die vom Institut des Zimmerer- und Holzbaugewerbes (IZH) in Zusammenarbeit mit *Holzbau Deutschland* erarbeitet werden. Darüber hinaus informiert Holzbau Deutschland zusammen mit seinen Innungen und Landesverbänden die Mitglieder über aktuelle Themen.

Als Gemeinschaft vertritt *Holzbau Deutschland* die Interessen der Mitgliedsbetriebe gegenüber Politik, Wirtschaft, Medien und der Öffentlichkeit. Die Interessenvertretung erfolgt auf Innungs-, Landes- und Bundesebene gegenüber der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik. *Holzbau Deutschland* ist Mitglied in der Europäischen Vereinigung des Holzbaus (E.V.H.). Damit ist die immer wichtiger werdende europäische Ebene abgedeckt. Mit der Mitgliedschaft von *Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes* werden die Betriebe gegenüber Sozialpartnern und in der Sozial- und Tarifpolitik vertreten.

Der Verband wirkt intensiv an der Normung mit und ist auch in die Entwicklung der anerkannten Regeln der Technik involviert. Unter anderem über die Akademie des Zimmerer- und Holzbaugewerbes werden in der Weiterbildung attraktive Angebote unterbreitet. Die Unterstützung bezieht sich auf alle Unternehmensbereiche wie Unternehmensführung, Betriebswirtschaft, Technik, Marketing und Recht.

Weitere Unterstützung in den Bereichen Marketing und Weiterbildung, erhält der Verband *Holzbau Deutschland* auch durch die Leistungspartner des Zimmererhandwerks. Dies ist ein Zusammenschluss führender Hersteller von Baustoffen, -elementen sowie Zimmermaschinen mit dem Holzbauverband. Zudem kümmert sich der Verband um die Image- und Nachwuchsförderung, um den Berufsstand als Verbund von Innovation und Tradition darzustellen und um den Beruf des Zimmerers „schmackhaft“ zu machen.

ZDB Hervorragende Konzentration auf die fachliche Arbeit

DR.-ING. HANS-HARTWIG LOEWENSTEIN,
Präsident, Zentralverband des
Deutschen Baugewerbes



Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister gehört als Bundesfachgruppe Holzbau und Ausbau zum Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB). Der Namensänderung, die die Fachversammlung des Holzbauverbandes im Herbst 2008 beschlossen hatte, musste

daher die ZDB-Mitgliederversammlung zustimmen. Das erfolgte im November 2008. Anlässlich der Bekanntgabe der Namensänderung erklärte Dr.-Ing. Hans-Hartwig Loewenstein, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes: „Die Zimmermeister sind seit langem Teil der großen Baufamilie unter dem Dach des ZDB und nutzen die Synergieeffekte dieser starken Gemeinschaft ausgesprochen erfolgreich.“

Der ZDB übernimmt auch für die Zimmerer- und Holzbaubetriebe die übergeordnete Interessenvertretung gegenüber der Politik, in der Verwaltung und in der Öffentlichkeit sowie als Arbeitgeberverband die Verhandlungen mit den Sozialpartnern in der Sozial-

und Tarifpolitik. Die Holzbauer können sich daher hervorragend auf ihre fachliche Arbeit im Interesse ihrer Mitgliedsbetriebe konzentrieren. Hier waren die Zimmermeister schon immer besonders aktiv, auch aufgrund ihres überaus engagierten Ehrenamtes und eines hoch motivierten Hauptamtes. Eine Namensänderung ist immer ein mutiger Schritt. Aber auch diesen werden unsere Zimmerer mit Bravour meistern.

Daher herzlichen Glückwunsch zum neuen Namen und zum neuen Gesicht und weiterhin alles Gute für eine erfolgreiche Vertretung der Holzbauunternehmen in Deutschland.“

IMPRESSUM

Sonderausgabe September 2009

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH im Auftrag von Holzbau Deutschland
Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.

Kronenstraße 55–58, 10117 Berlin
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560
www.holzbau-deutschland.de
info@holzbau-deutschland.de

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)
Swantje Küttner / Rolando A. Laube

E.V.H.

Gut aufgestellt für Europa!

GEORG KÖNIG, Präsident, Europäische Vereinigung des Holzbaus e.V. (E.V.H.)



Nach Holzbau Schweiz und Holzbau Austria heißt es nun auch *Holzbau Deutschland!*

Für die Europäische Vereinigung des Holzbaus ist das ein sichtbares Zeichen dafür, dass unsere Mitgliedsverbände enger zusammenrücken und somit die gemeinsame

Interessenvertretung stärken. Vor 20 Jahren wurde die E.V.H. gegründet, um dem Baustoff Holz in der Baukultur unseres Kontinents eine wichtigere Rolle zu geben.

Der Schulterschluss bei der Namensgebung wird den Holzbau national wie international stärken. Ich wünsche mir für die Zukunft eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den deutschen Holzbauverbänden.